

Wer wir sind



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert Spitzenforschung in allen Wissenschaftsgebieten. Personen oder Projekte werden gefördert, wenn sie im Wettbewerb mit anderen als herausragend bewertet wurden. Die DFG setzt Impulse in der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und hat sich die Qualifizierung einer neuen Wissenschaftlergeneration zum Ziel gesetzt.

Die DFG ist wissenschaftsgesteuert. Das heißt: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestimmen selbst die Themen ihrer Forschungsvorhaben. Gutachterinnen und Gutachter beurteilen als Grundlage für die Förderentscheidungen die Qualität dieser Vorhaben. Diese Entscheidungen treffen Gremien, an denen Vertreterinnen und Vertreter von Wissenschaft und Staat beteiligt sind. Ihr Budget erhält die DFG überwiegend vom Bund und von den Ländern.

- ▶ **Antragsberechtigt bei der DFG ist grundsätzlich, wer seine wissenschaftliche Ausbildung mit der Promotion abgeschlossen hat und wer entweder in Deutschland lebt und arbeitet oder in Zukunft hier leben und arbeiten möchte.**

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
Telefax: +49 228 885-27 77
info-nachwuchs@dfg.de
www.dfg.de

Informationen im Internet

DFG-Förderprogramme für den Nachwuchs:
www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

Informationen zu DFG-geförderten Projekten:
www.dfg.de/geoerderte_projekte

Beratung

Alle Ansprechpartner/-innen mit ihren Kontaktdaten finden Sie auf der DFG-Website.

Nachwuchsförderung – Fachliche Fragen:

Abteilung II: Fachliche Angelegenheiten

Nachwuchsförderung – Verfahrensfragen:

Gruppe Qualitätssicherung und Verfahrensentwicklung

Nachwuchsförderung – Strategie:

Gruppe Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen,
Nachwuchsförderung

Fotos: DFG, D. Ausserhofer, CFN Karlsruhe, Peter Wirsandy/RWTH Aachen,
Privatarchiv Prof. P. Roquette, AIP Emilio Segre Visual, Druckerei: Engelhardt, Neunkirchen; Stand: April 2010



Grundlayout: bessom, Berlin; Gestaltung: Michaela Dreike, DFG;

Wissenschaftliche Karrieren fördern

DFG-Programme für promovierte
Nachwuchswissenschaftlerinnen
und Nachwuchswissenschaftler

Unser Ziel, unser Ansatz



Kreative und intelligente Köpfe sind die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Wissenschaft und Forschung florieren. Deshalb fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler besonders. Wir setzen uns dafür ein, jungen Talenten in erstklassigen Umgebungen Forschung an innovativen Themen zu ermöglichen und ihnen Wege zu früher wissenschaftlicher Selbstständigkeit zu ebnen.

Flexible Individualförderung und maßgeschneiderte Exzellenzprogramme eröffnen Ihnen die Chance, Ihre wissenschaftliche Karriere zu entwickeln und Forschungsvorhaben in allen Bereichen der Wissenschaft durchzuführen.

Frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit

Forschungsstipendium

Selbstständig oder in Kooperation mit qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern können Sie an einem Ort Ihrer Wahl im Ausland ein Forschungsvorhaben durchführen. Das Stipendium können Sie auch nutzen, um fachbezogene Arbeitsweisen zu erlernen oder ein größeres Forschungsprojekt abzuschließen.

Eigene Stelle

Im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt können Sie auch Ihre Eigene Stelle einwerben. Sie treffen die Entscheidung, welche Forschungsumgebung in Deutschland für Ihre Arbeit die beste ist, um Ihr Projekt erfolgreich zu realisieren.

Weiterqualifikation in einem Projekt

Postdoktorandin oder Postdoktorand in einem Graduiertenkolleg

Als Postdoc in einem Graduiertenkolleg gestalten Sie das Forschungs- und Studienprogramm mit und erschließen für sich neue Forschungsthemen. Im Gegenzug erwarten wir von Ihnen, dass Sie Ihre Erfahrungen an die geförderten Doktoranden weitergeben. Eine Übersicht über die laufenden Graduiertenkollegs finden Sie im Internet.

Wissenschaftler/-in in einem Forschungsprojekt

Nach der Promotion haben Sie die Möglichkeit, in verantwortlicher Position in einem von der DFG geförderten Projekt mitzuwirken. Dabei haben Sie die Gelegenheit, sich für Ihre weitere wissenschaftliche Karriere zu qualifizieren und Ihre Chancen durch den Aufbau von Netzwerken zu erhöhen. Welche Projekte die DFG fördert, finden Sie in unserer Datenbank der geförderten Projekte (GEPRIS).



Exzellenzprogramme



Emmy Noether-Programm

An herausragende Postdocs mit mindestens zwei und maximal vier (bei approbierten Medizinerinnen und Medizinerinnen maximal sechs) Jahren Postdoc-Erfahrung richtet sich das Emmy Noether-Programm. Wenn Sie in dieses Programm aufgenommen werden, können Sie sich fünf (in Ausnahmefällen sechs) Jahre lang gemeinsam mit einer von Ihnen geleiteten Nachwuchsgruppe einem Projekt widmen. Auf diese Weise können Sie zügig die Voraussetzungen erwerben, die Sie für eine wissenschaftliche Leitungsfunktion qualifizieren.

Heisenberg-Programm

Wenn Sie bereits alle Voraussetzungen erfüllen, um auf einen Lehrstuhl berufen zu werden, bietet Ihnen die DFG das Heisenberg-Programm an. Während Sie sich auf eine spätere wissenschaftliche Leitungsfunktion vorbereiten, fördern wir Sie maximal fünf Jahre, damit Sie weitere wissenschaftliche Meriten erwerben können. Das Programm gibt es in zwei Varianten: Mit dem portablen Heisenberg-Stipendium können Sie auch eine Zeit lang ins Ausland gehen. Die Heisenberg-Professur bietet Ihnen – positive Evaluation vorausgesetzt – die Aussicht auf eine Dauerstelle an einer deutschen Hochschule.